

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG  
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

Pressemitteilung

**20.01.2007**

**Landesvorstand der CDA beim Heroinprojekt**

**Karlsruhe. Der Landesvorstand der Sozialausschüsse der CDU Baden-Württemberg besucht am 25.01.2007, um 15:30 Uhr das Heroinprojekt in Karlsruhe.**

Karlsruhe war in den vergangenen vier Jahren eine von sieben Städten in Deutschland, in denen im Rahmen der Modellstudie die kontrollierte Abgabe von Heroin erprobt wurde. Die Stadt will dieses Therapiekonzept auch fortsetzen. In der Schweiz führte das breite suchtttherapeutische Angebot mit der diamorhingestützten Behandlung als wichtiger Baustein zu einem deutlichen Rückgang problematisch konsumierender Heroinabhängiger,

„Es geht nicht darum die Liberalisierung der Drogenpolitik voranzubringen oder gar die Prinzipien der Prävention, Therapie oder Repression außer Kraft zu setzen, sondern Menschen mittleren Alters, die seit vielen Jahren von Heroin abhängig sind, den Weg zur Therapie durch anfängliche kontrollierte Abgabe des Heroins zu ebnen. Denn manche Süchtige sind anders gar nicht mehr erreichbar“, so Christian Bäumler der Landesvorsitzende der CDU Sozialausschüsse (CDA).

Die 1.000 Patienten des deutschen Modellversuches zur diamorhingestützten Behandlung werden noch bis Ende Juni des Jahres mit Diamorphin behandelt. Für eine geregelte Weiterbehandlung nach diesem Termin wäre eine entsprechende Änderung des Betäubungsmittelgesetzes erforderlich.

„Durch die Ablehnung einer kontrollierten Heroinabgabe an Schwerstabhängige dürfen sich keine gesundheitlichen Gefährdungen für drogenabhängige Teilnehmer der Modellversuche ergeben. Bei einem Abbruch der Therapie könnten die Patienten gesundheitlich und psychisch schwere Rückschläge erleiden“, beschreibt Bäumler die Situation.

Der CDA Landesvorstand will sich in Karlsruhe bei den Verantwortlichen des Heroinprojektes direkt Vorort über die Bedingungen, Erwartungen und Ergebnisse dieses Therapiekonzeptes informieren und die sich daraus ergebenden Erkenntnisse in seine Meinungsbildung einfließen lassen.

Bei Rückfragen: 01785347269